

PLATZ IST TRUMPF

TEST SANDSTRÖM 560 MC

Das Konzept der im vorigen Sommer lancierten Sandström 560 MC richtet sich eindeutig an jene Skipper, die auch Sportangler sind. Wir haben das aus Schweden stammende GFK-Boot mit einem Yamaha F60 am Heck in der Praxis erprobt.



Während des SKIPPER-Tests auf der Kieler Förde stellt die Sandström 560 MC ihr sicheres Fahrverhalten unter Beweis. Die Topspeed-Messung ergibt 21,9 Knoten

Seit jeher eilt skandinavischen Booten und Yachten der Ruf voraus, durchdacht konstruiert und von solider Qualität zu sein. Diese positiven Eigenschaften gelten grundsätzlich auch für die Modelle des sehr erfahrenen, jedoch hierzulande wohl nur Insidern bekannten Familienunternehmens Sandström Boats. Die meisten der aktuell 27 Entwürfe dieser Marke zeigen sich

eher zweckmäßig bis rustikal designt. Dies muss natürlich keineswegs von Nachteil sein, zumal die in der winzigen Ortschaft Norrlangträsk an der Nordwestküste des Bottnischen Meerbusens gefertigten Boote primär auf die Bedürfnisse von Petrijüngern zugeschnitten sind. Ein typisches Beispiel dafür ist die Sandström 560 MC, die uns der deutsche Alleinimporteur, Martin Baran (33) von der Firma Kieler Bootsschau, für

den Probelauf auf der Ostsee bereitstellt. Das 5,62 m lange und 2,05 m breite Mehrzweck-Boot bringt als behutsam überarbeitete Nachfolgerin der bis dato verfügbaren Classic-Variante schlanke 530 kg auf die Waage.

Gemäß der geltenden CE-Zertifizierung C für eine maximal fünfköpfige Besatzung konzipiert, verkraftet die problemlos zu trailernde Sandström 560 MC

eine Antriebsleistung bis 44,1 kW. Mit dem am Heckspiegel verbolzten Yamaha F60 FETL EFI bewegt man sich also exakt am vorgegebenen Limit. Am Steg des Gemeindehafens von Laboe, wo das gute Stück als reichhaltig ausgestattetes Demo-Exemplar vertäut ist, wollen wir uns erstmal ein Bild von den inneren Werten dieses unverkennbar nordischen Klinkerrumpf-Modells machen. Über die als Trittläche ausgeformte Bugspitze

gelangt man bequem ins selbstlenzende Cockpit, dessen komplette Bodensektion eine rutschhemmende Struktur aufweist. Die Bordwandhöhe variiert zwischen 60 cm im Vorschiff und 70 cm am Heck. Die dortige Sitzbank ist 145 cm breit und mit optionalen Polstern versehen, deren nachgiebiges Füllmaterial als verbesserungswürdig empfunden wird. Gut dagegen der voluminöse, als Stauraum zu nutzende Unterbau, der zwei lose

25-Liter-Spritkanister und die sauber installierte Batterie nebst Hauptschalter birgt. Sportangler dürften von der nicht sonderlich schönen, aber äußerst praktischen Hardtop-Konstruktion mit auffallend großen Echtglas-Fensterscheiben angetan sein. Zudem gibt es ein integriertes Stoffverdeck sowie eine mit 1.109 Euro gelistete Fahrpersenning, so dass man sich bei widrigem Wetter ganz entspannt in einem »geschlossenen

TEST SANDSTRÖM 560 MC

Raum« von 245 x 175 cm aufhalten kann. Die lichte Höhe beträgt übrigens mindestens 165 cm. Für den Bootsführer und einen Beifahrer stehen ordentlich ausgeformte, dreh- und längsverstellbare Schalensitze bereit, die mit einem Klappmechanismus aufwarten. Überdies ist ein elektrischer Scheibenwischer vorhanden, um am Fahrstand stets ein freies Sichtfeld zu gewährleisten. Weitere nennenswerte Details sind ein vor dem linken Skipper-Knie angebrachter Handfeuerlöscher, der mit 850 Euro berechnete Kartenplotter inklusive Fishfinder-Funktion und ein stählerner Bugbügel, der für überschaubare 129 Euro in der offiziellen Zubehörliste erscheint.

Wir lösen die Leinen und legen ab. Der vierzylinderige Yamaha-Viertakter läuft bereits bei anfänglichen 700 min⁻¹ und gestoppten 2,2 Knoten ähnlich geschmeidig wie eine gut geölte Nähmaschine. Konstante 1.500 Umdrehungen pro Minute verhelfen der Sandström mit zwei Personen an Bord zu 4,3 kn. Draußen auf der Kieler Förde sorgen 2.500 min⁻¹ bei tadellosem Geradeauslauf für ein stabiles Verdrängertempo von sechseinhalb Knoten, während nun 69 dB(A) als Schallpegelwert zu protokollieren sind. Mit abgelesenen 4.000 Touren und zwölf Knoten ist dann die Gleitschwelle überschritten. Eine nochmalige Steigerung auf 5.000 min⁻¹ macht die kompakte

Schwedin 19 kn schnell, wobei die Rauwassertauglichkeit jetzt mit zunehmendem Speed eindeutig abnimmt. Dennoch lässt sich eine völlig ausreichende Höchstfahrt von immerhin 21,9 kn erzielen. Fehlt noch das Fazit: Für einen 18-Footer bietet die ordentlich verarbeitete, unkompliziert zu handhabende und daher auch für den Einsteiger geeignete Sandström 560 MC enorm viel Platz. Wer vorwiegend zügig unterwegs sein möchte, der ist mit diesem ab 15.770 Euro erhältlichen Freizeitboot in eher ruhigeren Revieren am besten aufgehoben. ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 5,62 m

Breite: 2,05 m

Tiefgang (Antr. angehoben): 0,35 m

Gewicht (o. Motor): 530 kg

CE-Kategorie: C

Max. Personenzahl: 5

Baumaterial: GFK

Motorisierung: Außenborder (Langschaft), werftseitig empfohlene

Leistung 22,1 bis 44,1 kW (30-60 PS)

Grundpreis (ab Kiel): 15.770 €, Preis des fahrtüchtigen Testbootes inklusive Motor und umfangreicher Sonderausstattung 29.905 €

MOTOR AM TESTBOOT

Yamaha F60 FETL EFI, Viertakt-Außenborder mit elektronischer Benzineinspritzung, Leistung 44,1 kW (60 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 65 x 75 mm, Hubraum 996 ccm, Gewicht 114 kg, max. Drehzahlbereich 5.000-6.000 min⁻¹, Einzelpreis 9.515 €

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Selbstlenzendes Cockpit mit Antirutschstruktur im gesamten Bodenbereich, mechanische Lenkung, Batteriekasten, Batteriehaupschalter, Handfeuerlöscher, Gummi-Scheuerleiste, Edelstahl-Badeleiter, stählerne Bugöse, internationale Navigationsbeleuchtung

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Dreiteiliger Sitzpolstersatz (459 €), Fahrverdeck für den achterlichen Cockpitbereich (1.119 €), Edelstahl-Bugbügel (129 €), hydraulische Lenkung (995 €), Kartenplotter mit Fishfinder (ab 850 €), Radio mit Lautsprechern (390 €), elektrisches Signalhorn (160 €), Kompass (150 €), Kraftstoff-Vorfilter mit Wasserabscheider (190 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	700 min ⁻¹	51 dB(A)	0 kn
	700 min ⁻¹	53 dB(A)	2,2 kn
	1000 min ⁻¹	61 dB(A)	3,2 kn
	1500 min ⁻¹	63 dB(A)	4,3 kn
	2000 min ⁻¹	65 dB(A)	5,8 kn
	2500 min ⁻¹	69 dB(A)	6,6 kn
	3000 min ⁻¹	71 dB(A)	8,1 kn
	3500 min ⁻¹	73 dB(A)	11,1 kn
	4000 min ⁻¹	75 dB(A)	12,0 kn
	4500 min ⁻¹	79 dB(A)	17,5 kn
	5000 min ⁻¹	83 dB(A)	19,0 kn
	5500 min ⁻¹	84 dB(A)	21,0 kn
(Volllast)	5600 min ⁻¹	85 dB(A)	21,9 kn

Revier: Ostsee, Kieler Förde vor Laboe, Crew: 2 Personen, Messung: GPS, Wasser: 13° C, Luft: 14° C, Wind: 2-3 Bft., Tank: tragbare Benzintanks, 2 x 25 l (100 %)

- Leicht trailerbares Mehrzweck-Boot mit optimalem Platzangebot
- Praktische Hardtop-Konstruktion mit großem integrierten Stoffverdeck
- Hohe Echtglas-Windschutzscheibe, die gut »vor Wind schützt«
- Bequemer Ein- und Ausstieg über die strukturierte Bugtrittfläche
- Ansprechende GFK-Qualität und praxisergehrte Niro-Beschläge
- Direkt ausgelegte Lenkung erleichtert das Manövrieren im Hafen

- ➖ Optionale Polster sollten dicker ausfallen und straffer gefedert sein
- ➖ Einfach anmutendes, haptisch unvorteilhaftes Hartplastik-Ruder
- ➖ Mit zunehmendem Speed eingeschränkte Rauwassertauglichkeit

INFORMATIONEN UND WERFT

Kieler Bootsschau Martin Baran e.K. (Sandström-Alleinimporteur für Deutschland und Lieferant des Testbootes), Rendsburger Landstr. 206, 24113 Kiel, Tel. 0431-687048, www.kielerbootsschau.de

Sandström Boats, Norrlangträsk, SE-93495 Kage, www.sandstrombatar.se



1. Der 44,1 kW starke Yamaha F60 entpuppt sich als sehr gut abgestimmter Testmotor
2. Das absolute Plus der Sandström 560 MC ist das optimale Platzangebot im Cockpit
3. Testboot-Lieferant Martin Baran zeigt, dass die Bugspitze als Trittläche zu nutzen ist
4. Sehr von Vorteil ist die Hardtop-Konstruktion mit einem integrierten Stoffverdeck
5. Anstelle eines Einbautanks ist unser Testboot mit zwei 25-l-Spritkanistern unterwegs
6. Übersichtlicher Steuerstand mit optionalem Plotter und einfachem Hartplastik-Ruder
7. Das Fahrverdeck lässt sich bei Nichtgebrauch in kürzester Zeit zusammenfallen
8. Auf der Heckbank der Sandström 560 MC finden drei Personen ganz locker platz